



Kurz und knapp

Unternehmensdaten

Firmierung	Bayer CropScience AG
Sitz	Monheim, Deutschland
Vorstandsvorsitzende	Sandra E. Peterson
Geschäftsbereiche	Crop Protection Environmental Science BioScience
Umsatz	6.830 Millionen Euro*
EBITDA vor Sondereinflüssen	1.293 Millionen Euro*
F+E-Investitionen	722 Millionen Euro*
Mitarbeiter	20.700*

*Stand: 31.12.2010

Bayer CropScience im Internet:

www.bayercropscience.com

Umsatzentwicklung

in Mio. €

2010		6.830
2009		6.510

Mitarbeiterzahlen

Mitarbeiter

2010		20.700
2009		20.500

Forschungs- und Entwicklungskosten

in Mio. €

2010		722
2009		653

Aktuelle Informationen zur wirtschaftlichen Lage im Internet:

www.finanzberichte.bayer.de

Informationen zum Nachhaltigkeitsprogramm von Bayer im Internet:

www.nachhaltigkeit.bayer.de

Lösungen für eine Welt im Wandel

Zahlen und Fakten 2010 | 2011

Bayer CropScience





Zum Titelbild

Vertriebsmitarbeiter Tang Zong Liang (links) von Bayer CropScience berät einen Reisfarmer in der Provinz Guilin in Südchina. Der Dialog mit den Kunden ist ein wesentlicher Bestandteil der Aktivitäten von Bayer CropScience zur Entwicklung praxisnaher, innovativer Lösungen von der Aussaat bis zur Ernte.

Zukunftsgerichtete Aussagen

Diese Druckschrift kann bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen enthalten, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung des Bayer-Konzerns bzw. seiner Tochterunternehmen beruhen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannt Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Diese Faktoren schließen diejenigen ein, die Bayer in veröffentlichten Berichten beschrieben hat. Diese Berichte stehen auf der Bayer-Webseite www.bayer.de zur Verfügung. Die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.

Inhalt

Maßgeschneiderte Lösungen und neue Kulturen für den Geschäftserfolg von morgen	4
Geschäftsverlauf 2010	8
Unternehmensbereiche	
Crop Protection	14
BioScience	18
Environmental Science	20
Forschung und Entwicklung	
Innovationsstories	22
Nachhaltigkeit und Engagement	26
Highlights 2010	28
Executive Committee	30
Weltweite Unternehmensstruktur	31

Herausgeber

Bayer CropScience AG
Corporate Communications
Alfred-Nobel-Straße 50
40789 Monheim am Rhein
Deutschland

Tel.: +49 (0) 21 73/38-30 34
E-Mail: info@bayercropscience.com
www.bayercropscience.com

Stand: Juli 2011



Maßgeschneiderte Lösungen
und neue Kulturen für den
**Geschäftserfolg
von morgen**

Bereits heute nachhaltige Lösungen für die Herausforderungen von morgen zu entwickeln und sich den wandelnden Anforderungen verantwortungsbewusst zu stellen – diesem Ziel hat sich Bayer CropScience nachdrücklich verpflichtet. Mit innovativen Lösungen von der Aussaat bis zur Ernte trägt

das Unternehmen dazu bei, den Bedarf an erschwinglichen und hochwertigen Nahrungs- und Futtermitteln, Pflanzenfasern und nachwachsenden Rohstoffen vor dem Hintergrund einer stetig wachsenden Weltbevölkerung zu decken. Ganz im Sinne des Konzern-Leitbilds „Bayer: Science For A Better Life“.

Ein Schlüssel für den zukünftigen Erfolg ist für Bayer CropScience die Stärkung des Portfolios im klassischen Pflanzenschutz und der Ausbau neuer, margenstarker Produkte. Dabei folgt das Unternehmen der Maxime, wirtschaftlichen Erfolg mit dem Schutz der Umwelt und den Bedürfnissen der Gesellschaft in Einklang zu bringen.

Durch den spürbaren Klimawandel werden die Bedingungen für die Landwirtschaft und die Versorgung der Menschheit mit ausreichend Nahrungsmitteln immer schwieriger. Die Welternährungsorganisation FAO schätzt, dass bis zum Jahr 2050 rund 70 Prozent mehr Lebensmittel erzeugt werden müssen als heute. Die Grundlagen für diese Produktion – z. B. Boden und Wasser – werden immer knapper. Herausforderungen, denen sich Bayer CropScience in allen Tätigkeitsfeldern engagiert und kompetent stellt.

Die von Bayer CropScience propagierte Zweite Grüne Revolution versteht das Unternehmen als ganzheitlichen Ansatz. Innovationen in Agrarforschung und Agrotechnik müssen dabei Hand in Hand gehen mit infrastrukturellen, markt- und volkswirtschaftlichen Aspekten, effizienten Anbaumethoden sowie gesellschaftlichen und politischen Faktoren. Inzwischen werden weltweit rund 134 Millionen Hektar mit gentechnisch verändertem Saatgut angebaut. Außerhalb Europas setzt sich die Grüne Gentechnik



immer weiter durch, insbesondere auch Kleinbauern nutzen sie mit Erfolg.

In diesem Umfeld liefert Bayer CropScience integrierte Lösungen für die Landwirtschaft der Zukunft. Mit innovativen Pflanzenschutzmitteln, hochwertigem Saatgut und verbesserten Pflanzeigenschaften will das Unternehmen seine Wachstumsstrategie fortsetzen – zum eigenen wirtschaftlichen Erfolg und zugunsten der Ernährungssicherung einer wachsenden Weltbevölkerung.

Eine wichtige Rolle spielt nicht nur, neue Insektizide, Fungizide, Herbizide sowie Mittel zur Behandlung von Saatgut zu erforschen, zu entwickeln und zu vermarkten. Auch die Entwicklung neuer stresstoleranter, ertragsstarker Kulturen wie Raps, Baumwolle, Reis und Mais steht immer stärker im Fokus. Bayer CropScience arbeitet an einer weiteren Generation von umweltfreundlichen Produkten, mit denen sich Ernten sichern und Erträge steigern lassen. Auf diese Weise stärkt Bayer CropScience das bisherige Portfolio und erweitert es systematisch um Produkte für neue Einsatzgebiete. Von etlichen Partnerschaften mit namhaften Unternehmen und Organisationen erhofft sich das Unternehmen, Know how zu bündeln und zusätzliche tragfähige Lösungen zu entwickeln, die einen nachhaltigen Beitrag zur Verbesserung der Lebensqualität rund um den Globus leisten.

Die Erzeugung hochwertiger Nahrungsmittel für eine stetig wachsende Weltbevölkerung ist eine große Herausforderung für die Landwirtschaft weltweit.

Im Gespräch mit den Kunden ermitteln Bayer CropScience-Mitarbeiter den Erfolg der Pflanzenschutzmaßnahmen.



Bayer CropScience steigert Umsatz bei sinkenden Margen

Bayer CropScience konnte seinen Umsatz im Geschäftsjahr 2010 trotz eines schwachen 1. Halbjahres steigern. Die Umsatzerlöse legten um 4,9 Prozent auf 6.830 Millionen Euro zu. Währungs- und portfoliobereinigt bedeutet dies einen leichten Rückgang von 1,3 Prozent. Das EBITDA vor Sondereinflüssen verringerte sich um 14,3 Prozent auf 1.293 Millionen Euro. Die EBITDA-Marge sank auf 19,0 Prozent.

Der Ergebnismrückgang beruht vor allem auf den deutlich gesunkenen Absatzmengen, rückläufigen Preisen bei Crop Protection sowie erhöhten Aufwendungen für Forschung und Entwicklung im Geschäftsbereich BioScience. Das EBIT vor Sondereinflüssen sank um 22,6 Prozent auf 787 Millionen Euro sowie nach Sondereinflüssen um 67,3 Prozent auf 261 Millionen Euro.

Mit Forschungs- und Entwicklungskosten in Höhe von 722 Millionen Euro entfielen 23,6 Prozent der Aufwendungen des Bayer-Konzerns für Forschung und Entwicklung im Jahr 2010 auf Bayer CropScience. Dies entspricht einer Forschungskostenquote von 10,6 Prozent des erzielten Umsatzes des Teilkonzerns.

Umsatzstärkste Produktgruppe war Confidor®/Gaucho®/Admire®/Merit®. Die Insektizide dieser Produktgruppe trugen mit insgesamt 597 Millionen Euro zum Umsatz bei. Den größten prozentualen Zuwachs erreichte die Fungizid-Gruppe Flint®/Stratego®/Sphere®/Nativo® mit einem währungsbereinigten Plus von 6,6 Prozent.

Crop Protection

Der Umsatz im Segment Crop Protection stieg im Jahr 2010 um 1,3 Prozent auf 5.493 Millionen Euro.

Kennzahlen Bayer CropScience 2010

Umsatz (in Mio. €)	6.830
EBITDA (in Mio. €)	767
EBITDA vor Sondereinflüssen (in Mio. €)	1.293
EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen (in %)	19
EBIT (in Mio. €)	261
EBIT vor Sondereinflüssen (in Mio. €)	787
Brutto-Cashflow (in Mio. €)	546
Netto-Cashflow (in Mio. €)	1.399
Mitarbeiter (Ende 2010)	20.700
Forschungs- und Entwicklungskosten (in Mio. €)	722

Bereinigt um Währungseffekte sank der Umsatz um 4,7 Prozent. In einem rückläufigen Markt verzeichnete Crop Protection bei der Saatgutbehandlung, im Herbizid- sowie im Fungizidgeschäft Umsatzrückgänge. Demgegenüber konnte das Insektizidgeschäft ausgebaut werden.

Das **Insektizidgeschäft** wuchs um 11,0 Prozent auf 1.370 Millionen Euro. Mit einem Umsatz von 1.570 Millionen Euro erreichte das Unternehmen beim **Fungizidgeschäft** in etwa das Vorjahresniveau. Im Segment **Herbizide** ging der Umsatz um 2,1 Prozent auf 1.944 Millionen Euro zurück. Das Geschäftsfeld **Saatgutbehandlung** erlitt einen Umsatzrückgang von 4,8 Prozent.

Deutlich erhöhten sich die Umsatzerlöse in der Region Asien/Pazifik. Sie stiegen um 18,4 Prozent. Der Umsatz in der Region Lateinamerika/Afrika/Nahost wuchs um 16,5 Prozent, während die Erlöse in Europa (minus 8,0 Prozent) und Nordamerika (minus 11,6 Prozent) rückläufig waren.

Die Wirkstoffpipeline von Crop Protection enthält derzeit 13 Entwicklungsprojekte. Davon sind neun Projekte in der fortgeschrittenen Entwicklung.

UMSATZ
+ 1,3%
5.493 MILLIONEN €

Rund 38 weitere Projekte befinden sich in der frühen Forschungsphase. Mit den Fungizidwirkstoffen Bixafen, Fluopyram und Penflufen zur Saatgutbehandlung sowie dem Herbizidwirkstoff Indaziflam stehen – die erfolgreiche Registrierung vorausgesetzt – bis 2012 vier weitere viel versprechende neue Wirkstoffe zur Markteinführung an. Im Segment Crop Protection hat Bayer CropScience im Berichtszeitraum 476 Millionen Euro für Forschung und Entwicklung aufgewandt.

Environmental Science/ BioScience

UMSATZ
+23,1%
1.337 MILLIONEN €

Der Umsatz im Geschäftsbereich Environmental Science/BioScience wuchs im Jahr 2010 um 23,1 Prozent auf 1.337 Millionen Euro. Währungs- und portfoliobereinigt entspricht dies einem deutlichen Anstieg von 15,6 Prozent.

Im Geschäftsbereich **Environmental Science** konnte der Umsatz um 11,5 Prozent auf 650 Millionen Euro gesteigert werden. Währungsbereinigt

bedeutet dies eine Verbesserung um 5,4 Prozent, zu der alle Regionen mit einer positiven Geschäftsentwicklung beigetragen haben. Das Geschäft mit Produkten für private Konsumenten konnte stark zulegen.

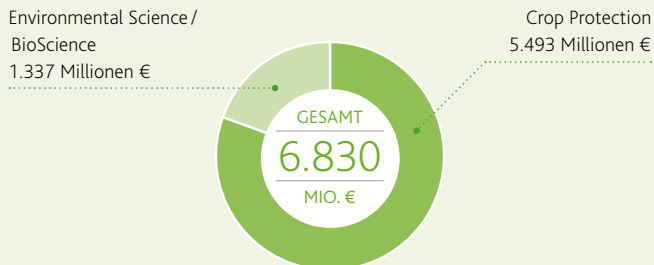
Eine deutliche Umsatzsteigerung von 36,6 Prozent auf 687 Millionen Euro erzielte der Geschäftsbereich **BioScience**. Bereinigt um Währungs- und Portfolioaspekte bedeutet dies ein kräftiges Umsatzwachstum von 27,4 Prozent. Produktinnovationen, eine Erholung des Baumwollmarkts sowie die Erhöhung der Saatgutpreise waren dabei die Hauptwachstumstreiber.

UMSATZ
+36,6%
687 MILLIONEN €

Geschäftsverlauf in den Regionen

Bayer CropScience erzielte im Geschäftsjahr 2010 in den Regionen Lateinamerika/Afrika/Nahost und Asien/Pazifik steigende Umsatzerlöse, während der Umsatz in Nordamerika nahezu konstant blieb und in Europa sank.

Umsatz 2010 nach Geschäftsbereichen



Umsatz 2010 nach Regionen*



* Aufteilung basiert auf Festlegungen für das Berichtswesen des Bayer-Konzerns.

In der Region Lateinamerika / Afrika / Nahost legte der Umsatz um 19,2 Prozent auf 1.685 Millionen Euro, in der Region Asien / Pazifik um 19,6 Prozent auf 1.229 Millionen Euro zu. Mit 1.535 Millionen Euro bewegte sich der Umsatz in Nordamerika etwa auf Vorjahresniveau, während er in Europa um 6,3 Prozent auf 2.381 Millionen Euro sank.

Zu den gesteigerten Umsatzerlösen in **Lateinamerika / Afrika / Nahost** trugen das Herbizid-, Fungizid- und Insektizidgeschäft in Brasilien bei. Treiber waren das innovative Fungizid Sphere® Max, die neuen Insektizide Belt® und Connect® sowie die Herbizide Finale® und Soberan®. In der Region Nahost wuchs das Geschäft aufgrund einer besonders guten Entwicklung in der Türkei erfreulich. In Afrika erzielte das Unternehmen ein moderates Umsatzplus.

Die Marktentwicklung in der Region **Asien / Pazifik** war geprägt von extremem Wetter. Die gute Geschäftsentwicklung vor allem in Indien, Australien und China konnte das stark rückläufige Geschäft in Japan mehr als ausgleichen. Getrieben von einer po-

Serviceorientierte Angebote werden im Dialog mit den Kunden entwickelt.



sitiven Preisentwicklung für Agrarrohstoffe und günstigen Monsun-Bedingungen verbesserte sich das Insektizid-, Fungizid- und Herbizidgeschäft in Indien mit jeweils zweistelligen Zuwachsraten. Der Umsatz mit Reissaatgut der Marke Arize® wuchs besonders in Asien.

Moderne Forschungsplattformen sind die Basis für Innovation.

In **Nordamerika** verzeichnete das Unternehmen Steigerungen im Baumwollsaatgutgeschäft durch Produktinnovationen und eine Erholung des Baumwollmarktes. Auch das Rapssaatgutgeschäft unter der Marke InVigor® konnte weiter ausgebaut werden. Im Herbizidgeschäft musste Bayer CropScience hingegen Preisrückgänge hinnehmen, während ein hoher Wettbewerbsdruck durch Generikahersteller zu einem stark rückläufigen Fungizidgeschäft in den USA und zu sinkenden Verkaufsmengen von Prosaro® und Stratego® führten. Im Bereich Saatgutbehandlungen konnte der US-Umsatz gesteigert werden.

Die negative Entwicklung in **Europa** ist hauptsächlich auf die außergewöhnlich schwache Geschäftsentwicklung in Frankreich zurückzuführen. Ursache hierfür war vor allem ein starker Marktrückgang durch ein sehr intensives Wettbewerbsumfeld und schlechte Witterungsbedingungen.



Crop Protection

Im Bereich Crop Protection erforschen, entwickeln und vermarkten wir innovative und nachhaltig wirksame Produkte für den Einsatz als Insektizide, Fungizide, Herbizide und Saatgutbehandlungsmittel in der Landwirtschaft. Dabei stützt sich unser Geschäft auf ein ausgewogenes Portfolio hochwirksamer Pflanzenschutzmittel.

Zu unserer Strategie gehört es, unser Geschäft sich ändernden Rahmenbedingungen und speziellen Kundenbedürfnissen anzupassen. Moderner Pflanzenschutz ist dabei ein wichtiger Bestandteil einer leistungsfähigen Landwirtschaft. Die Herausforderungen sind groß: Rund 25.000 Pflanzenkrankheiten sowie unzählige Insekten und Unkräuter bedrohen die Gesundheit der Kulturpflanzen in der ganzen Welt. Unsere innovativen Lösungen leisten einen Beitrag, diese Schadorganismen nachhaltig zu bekämpfen. Damit begegnen wir der steigenden Nachfrage einer wachsenden Weltbevölkerung nach hochwertigen Nahrungs- und Futtermitteln, Fasern und



nachwachsenden Rohstoffen. Zudem zeichnen sich unsere Produkte durch eine hervorragende Umweltverträglichkeit aus.

Führungen durch Versuchsfelder bringen Kunden den Nutzen unserer Produkte nahe.

Dies ist das Resultat verantwortungsvoller Forschung von der ursprünglichen Idee bis zur Marktreife. Vom ersten Screening mehrerer hunderttausend Substanzen über die Untersuchung in Labors und Gewächshäusern und Feldversuchen der aussichtsreichen Kandidaten bis hin zu ökotoxikologischen und toxikologischen Prüfungen bauen wir auf eine bewährte Prozesskette. Fachleute stimmen die Produkte und Dienstleistungen auf die spezifischen Anforderun-

Umsatzerlöse Crop Protection 2010 nach Geschäftsfeldern



Umsatzerlöse Crop Protection 2010 nach Regionen*



* Aufteilung basiert auf Festlegungen für das Berichtswesen des Bayer-Konzerns.

gen der Kunden in den einzelnen Ländern ab. Angestrebt werden höchster Wirkungsgrad bei punktgenauer Anwendung und Umweltfreundlichkeit. Darüber hinaus arbeiten wir indikationsübergreifend in neuen zukunftsweisenden Forschungsprojekten, beispielsweise auf den Gebieten Pflanzengesundheit und Stresstoleranz. Hierbei stehen uns zusätzlich zur klassischen Chemie, Biologie und Biochemie moderne Technologien wie Genomik, Hochdurchsatz-Screening und Bioinformatik zur Verfügung. Damit können wir neue chemische Leitstrukturen identifizieren. Die Wirkstoffpipeline von Crop Protection enthält derzeit 13 Entwicklungsprojekte.



Moderner Pflanzenschutz ist Teil einer leistungsfähigen und ertragreichen Landwirtschaft.

Unsere Aktivitäten

Insektizide

Im Insektizidmarkt sind wir dank großer Erfahrung und der Innovationsstärke weltweit führend. Über Jahre hinweg haben wir ein außerordentlich breites Portfolio an erstklassigen, maßgeschneiderten Lösungen entwickelt. Hoch effektive Wirkstoffe und moderne Applikationstechniken garantieren eine lange Wirkungsdauer.

Fungizide

Im Jahr 2010 haben wir erfolgreich mit der Vermarktung des neuen Reisfungizids Isotianil in Korea und Japan begonnen. Es schützt den Reis gegen den Erreger der Reisbräune. Mit dem Getreidefungizid Bixafen gegen Blattdürre, Fluopyram zur effektiven Bekämpfung verschiedener hartnäckiger Pflanzenkrankheiten sowie dem Fungizid Penflufen zur Saatgutbehandlung in unterschiedlichen Kulturen wollen wir drei weitere vielversprechende Fungizide bis 2012 auf den Markt bringen.

Kernmarken von Bayer CropScience

Marke	Anwendung
Nativo® Produktfamilie	Fungizid
Confidor® / Gaucho®	Insektizid, Saatgutbehandlung
Nunhems®	Saatgut
Basta® / Liberty®	Herbizid
Prosaro® Produktfamilie	Fungizid
Bayer Garten® / Bayer Advanced®	Markenprodukte für Rasen und Garten
Poncho®	Saatgutbehandlung
InVigor®	Saatgut
FiberMax® / Stoneville®	Saatgut
Belt®	Insektizid
Corvus® / Capreno®	Herbizid
Movento®	Insektizid
Xpro® Produktfamilie	Fungizid
Luna®	Fungizid

Herbizide

Bayer CropScience ist im weltweiten Herbizidmarkt zur Unkrautbekämpfung die Nummer drei. Marken wie Atlantis®, Liberty®, Ignite® oder Basta® sind Erfolgsgeschichten dieses Segments. Für das Jahr 2011 planen wir, das neue Alkylazin-Herbizid Alion® auf den Markt zu bringen. Das Produkt ist wirksam gegen ein breites Spektrum schwer bekämpfbarer Ungräser und Unkräuter. In den USA hat es die erste Zulassung bereits im Herbst 2010 erhalten.

Saatgutbehandlung

Im Bereich Saatgutbehandlung ist Bayer CropScience weltweit die Nummer zwei. Mit *Bacillus firmus* konnten wir im zurückliegenden Jahr ein Mittel zur biologischen Schädlingsbekämpfung in der Saatgutbehandlung erfolgreich in den US-amerikanischen Markt einführen. Mit ihm haben wir unser klassisches Portfolio im Saatgutbehandlungsmarkt gegen Nematoden – im Boden lebende Fadenwürmer – erweitert.

ANTEIL TOP-TEN-PRODUKTE AM GESAMTUMSATZ

39%

2.650 MILLIONEN €

BioScience

Im Bereich BioScience forschen wir an der Optimierung von Pflanzeigenschaften und entwickeln neue Sorten in unseren bisherigen Kernkulturen Baumwolle, Raps, Reis und Gemüse. Mittlerweile haben wir unsere Forschungsaktivitäten auch auf Getreide und Sojabohnen als neue Kernkulturen ausgedehnt. Zudem forschen wir an Zuckerrohr mit erhöhtem Zuckergehalt.

Dazu entwickeln wir Saatgut für Nutzpflanzen mit besseren Ertrags- und Qualitätseigenschaften zum Nutzen der Landwirtschaft, der verarbeitenden Industrie (Lebensmittel und Fasern), der Verbraucher und der Umwelt. Unsere Forscher arbeiten unter anderem an der Entwicklung von Pflanzen, die eine hohe Toleranz gegenüber Stressfaktoren wie extreme Temperaturen und Trockenheit aufweisen.

Unsere verwendeten Technologien umfassen sämtliche moderne Züchtungsverfahren, auch die Pflanzenbiotechnologie. Innovationen spielen dabei die

Reiche Ernte von Chilischoten: Wie scharf das Gemüse schmecken wird, wissen die Züchter schon, bevor sich die Schoten entwickelt haben.



entscheidende Rolle. Unsere Forschungs- und Entwicklungspipeline umfasst gegenwärtig mehr als 60 viel versprechende Leitprojekte.

Bis zum Jahr 2016 wollen wir insgesamt 18 neue Produkte auf den Markt bringen. Sie dienen unter anderem dazu, die Ernährung mit Reis zu sichern, der Überflutungen oder Versalzung besser erträgt als bisherige Sorten. Im Jahr 2011 ist die Markteinführung von mehreren Saatgutinnovationen vorgesehen, darunter zum Beispiel Baumwollsaatgut mit unserer eigenen Glyphosat-Herbizidtoleranz-Technologie.

Unser strategisches Ziel ist es, in neuen Regionen und mit neuen Kulturen zu wachsen und unser Geschäft auch weiterhin mit Partnerschaften zu stärken. Inzwischen haben wir im Bereich BioScience insgesamt rund 80 Kooperationen mit öffentlichen und privaten Partnern geschlossen, davon mehr als 20 in den vergangenen 18 Monaten. Im Jahr 2011 haben wir ein Saatgut-Forschungslabor in Singapur eröffnet. Dort wollen wir neue Sorten und Hybride entwickeln, die sich durch hohe Erträge und Qualität auszeichnen.

Experten von Bayer-CropScience begutachten die Qualität der Baumwolle auf einem Versuchsfeld.



Environmental Science

Der Bereich Environmental Science testet und beurteilt die bei Crop Protection entwickelten Substanzen für eine mögliche Anwendung außerhalb der Landwirtschaft. Wir halten nachhaltige Lösungen bereit, um Schädlinge und Unkräuter in Haus und Garten, auf Grünflächen oder öffentlichen Anlagen zu bekämpfen. Markenprodukte für Rasen, Landschaftspflege, professionelle Schädlingsbekämpfung und Vektorkontrolle gehören auch zu unseren Kerngebieten.

Wir bedienen dabei sowohl professionelle Anwender (Geschäftsfeld Professional Products) als auch private Kunden (Geschäftsfeld Consumer Products).

2010 konnten wir die Natria®-Produktlinie erfolgreich in den USA und Deutschland einführen. „Bayer Advanced“ in den USA bzw. „Bayer Garten“ in Deutschland bieten damit eine neue Produktlinie an, die auf natürlichen bzw. der Natur entlehnten Wirkstoffen beruht. Im Jahr 2011 ist geplant, die Produktlinie zu erweitern sowie in weiteren europäischen Märkten einzuführen. Insgesamt haben wir mit „Bayer Garten“ und Bayer Advanced® zwei starke

Dachmarken mit einem breiten Portfolio von Produkten für den Einsatz in Haus und Garten. Zugleich wollen wir auch neue Segmente bedienen wie beispielsweise das Forstwesen oder das so genannte Industrielle Vegetationsmanagement.

Ein weiteres strategisches Projekt ist eine neue Generation von Mückennetzen gegen die Übertragung von Malaria. Es wurde 2010 zur Prüfung bei der Weltgesundheitsorganisation (WHO) eingereicht. Unter dieser Netztechnologie mit dem Namen LifeNet® wollen wir 2011 mit der Vermarktung beginnen.

Im Bereich der Vektorkontrolle streben wir an, uns als Full Service-Anbieter zu etablieren – von Wirkstoffen bis zu innovativen Produktlösungen.

Forstschutz ist ein Teil der Aktivitäten des Bereichs Environmental Science. Besonderes Augenmerk genießt die Anzucht der jungen Pflanzen.



Die Produkte von Bayer Garten tragen dazu bei, ein angenehmes häusliches Umfeld zu schaffen.

Innovationsstorys

Kundennahe Innovationen sind der Motor unseres Geschäfts. Mit neuen zukunftsfähigen Entwicklungen sichern wir unser Wachstum, verbessern unsere Position im globalen Wettbewerb und tragen zur Zufriedenheit von Kunden und Verbrauchern bei. Maßgeschneiderte Lösungen auf den Weg zu bringen gehört dabei zu unseren strategischen Zielen. Im Jahr 2010 sind wir dabei ein gutes Stück vorangekommen.

Herbizid Indaziflam erstmals registriert

Meilenstein für den Einsatz von Indaziflam: Der neue Herbizidwirkstoff hat im Jahr 2010 in den USA die weltweit erste Zulassung erhalten. Indaziflam wird zunächst für professionelle Anwender im kommerziell interessanten Markt für Rasenpflege unter dem Markennamen Specticle™ angeboten. Die Substanz wirkt lang anhaltend gegen ein breites Spektrum von Unkräutern bei geringen Aufwandmengen. Nach der Registrierung im April wird die Markteinführung des Produkts Alion® mit diesem Wirkstoff noch für das Jahr 2011 vorbereitet. Alion wurde primär für den Einsatz in mehrjährigen Kulturen wie Zitrus-

Das neue Herbizid Specticle™ kommt u.a. bei der professionellen Rasenpflege – hier Golffrasen – zum Einsatz.



früchte, Nüsse, Weintrauben, Kern- und Steinobst entwickelt. Für Produkte auf Basis von Indaziflam erwartet Bayer CropScience ein jährliches Spitzenumsatzpotenzial von 150 Millionen Euro.

Die Blattdürre in Weizen ist ein Wirkungsschwerpunkt des neuen Aviator® Xpro™.

Erste Markteinführung von Aviator® Xpro™

Das neue Getreidefungizid Aviator® Xpro™ ist in der Anbausaison 2011 in den Markt eingeführt worden. Vorausgegangen waren erste Zulassungen in Deutschland und Großbritannien. Das Produkt bekämpft wichtige Getreidekrankheiten wie Blattdürre. Ausgestattet mit einer neuen Formulierungstechnologie bietet es eine lang anhaltende Krankheitskontrolle und zeigt positive Auswirkungen auf die Pflanzenphysiologie. Erwartetes jährliches Umsatzpotenzial: rund 300 Millionen Euro.

Portfolio in Asien weiter stärken

Im Jahr 2010 hat Bayer CropScience erfolgreich mit der Vermarktung des neuen Reisfungizids Isotianil in Korea und Japan begonnen. Weitere wichtige Reisanbauländer sollen folgen. Damit will das Unternehmen sein Portfolio in Asien weiter stärken. Mit dem Fungizid unter dem Markennamen Routine® haben die Forscher eine Substanz gefunden, die eine



Reis ist das wichtigste Grundnahrungsmittel für einen Großteil der Weltbevölkerung. Der Schutz der Reispflanzen ist daher essentiell.

geringe Aufwandmenge mit einer resistenzinduzierenden Wirkung kombiniert. Sie trägt als umweltfreundliche Lösung dazu bei, die Pflanzenkrankheit Reisbräune wirkungsvoll zu bekämpfen.

Malaria-Prävention voranbringen

Bayer CropScience hat der Weltgesundheitsorganisation (WHO) seine neu entwickelten LifeNet®-Mückennetze für die Malaria-Prävention zur Prüfung vorgelegt. In die Kunststoffäden aus Polypropylen ist dabei der insektizide Wirkstoff Deltamethrin eingebettet. Die stabilen, reißfesten und anwenderfreundlichen Netze sollen eine Lebensdauer von mindestens fünf Jahren aufweisen und mehr als 35 Wäschen aushalten. Darüber hinaus

Die nur sechs Millimeter kleinen Anopheles-Mücken übertragen die gefährlichen Erreger der Malaria.



haben Bayer CropScience und das Innovative Vector Control Consortium (IVCC) eine Forschungsvereinbarung getroffen. Gemeinsames Ziel: Neue resistenzbrechende Wirkstoffe zu finden, die gegen die Malariaüberträger wirksam sind.

Weizenzucht ausgebaut

Mit mehreren Kooperationen unterstreicht Bayer CropScience seine Bemühungen, die Weizenzuchtprogramme auszubauen und zum „Partner der Wahl“ für Weizenproduzenten zu werden. Zur Ertragsstei-



gerung bei Weizen, Toleranz gegen Trockenheit und effizientere Verwertung von Düngemitteln hat das Unternehmen die bestehende Kooperation mit Evogene Ltd./Israel ausgebaut. Die Zusammenarbeit mit der Universität von Nebraska/USA soll die Weizenzüchtung verbessern und neue Weizensorten hervorbringen. Mit dem Erwerb des Weizenzuchtprogramms der ukrainischen Zuchtunternehmen SORT und EUROSORT erhält Bayer CropScience Zugang zu herausragenden Weizen-Linien.

Qualität und Erträge von Weizensorten zu steigern, sind Ziele des Zuchtprogramms von Bayer CropScience.

Nachhaltigkeit und Engagement

Innovative Konzepte zur nachhaltigen Landwirtschaft zu entwickeln und zu fördern gehört zu den strategischen Zielen von Bayer. Gemäß dem Leitbild „Bayer: Science For A Better Life“ leistet das Unternehmen konkrete Beiträge, um die Ernährung der Zukunft bei einer wachsenden Weltbevölkerung zu sichern.

Mit intensiven Forschungs- und Entwicklungsanstrengungen trägt Bayer dazu bei, die Erträge zahlreicher Nutzpflanzen zu steigern, deren Widerstandsfähigkeit gegenüber Umwelteinflüssen zu verbessern und die Qualität landwirtschaftlicher Produkte zu erhöhen. Ein wichtiges Element sind die „Food Chain Partnerships“, zu deutsch: „Partnerschaften entlang der Lebensmittelkette“.

Partner für hochwertige Nahrungsmittel

Ziel der „Food Chain Partnership“-Projekte ist es, die beteiligten Akteure vom Erzeuger bis zum Verbraucher zu vernetzen. Bayer bringt dabei Landwirte, Transporteure, Händler und die verarbeitende Industrie in mehr als 40 Ländern zusammen. Die Kooperationen helfen, landwirtschaftliche Produkte in bestmöglicher Qualität zu erzeugen. Über das Angebot an modernen und nachhaltigen Pflanzenschutzlösungen, technischem Knowhow und kompetenter

Mit Partnern Lösungen zum nachhaltigen Gemüseanbau entwickeln: In Indien sollen bis 2012 insgesamt 65.000 Landwirte dabei unterstützt werden.



Beratung erhalten Produzenten und Händler qualitativ hochwertige Ware zum Verkauf oder zu Verarbeitung. Hiervon profitiert auch der Endverbraucher.

Eine neue Anbaumethode ermöglicht es, vorgekeimten Reis direkt ins Saatbett zu säen.

Nachhaltiger Gemüseanbau in Indien

Dem nachhaltigen Gemüseanbau widmet sich Bayer CropScience seit 2009 in Indien mit dem Leuchtturm-Projekt „Food Chain Partnership Gemüse“. Allein bis 2012 unterstützen die Experten des Unternehmens in 125 Projekten insgesamt 65.000 Landwirte auf 50.000 Hektar beim profitablen, nachhaltigen Anbau von Gemüse. Für die Landwirte bedeutet das: höhere Erträge, bessere Qualität, größere Absatzchancen sowie eine verbesserte Einkommenssituation.

Direktaussaat von Reis

Kern des Leuchtturm-Projekts „Direktaussaat von Reis“ ist die neue Anbaumethode, bei der vorgekeimter Reis maschinell und trocken gesät wird. Dies steigert den Ertrag um zehn Prozent, spart große Wassermengen ein, reduziert den Bedarf an Dünger und senkt den Ausstoß an klimaschädlichem Methangas um rund 30 Prozent. Zudem kooperiert Bayer CropScience mit dem Internationalen Reiserforschungsinstitut (IRRI) auf den Philippinen. Die Fachleute arbeiten auch daran, neue Reissorten zu züchten und die ökologisch nachhaltige Reis-Erzeugung voranzubringen.

Highlights 2010



Lösungen gegen Resistenzen vorgestellt

Bei der ersten Pan-American Weed Resistance Conference in Miami diskutierten rund 200 Experten von Universitäten, der Industrie und Fachleute von Bayer CropScience über Probleme der Unkrautresistenz. Bayer CropScience stellte seine innovativen Lösungen vor. Sie ermöglichen Landwirten eine effektive Unkrautkontrolle in wichtigen Anbaukulturen. Das Unternehmen hat eine Technik entwickelt, um der zunehmenden Resistenz gegenüber Produkten wie Glyphosat und der Gefahr der Ausbreitung herbizid-resistenter Unkrautbiotypen begegnen zu können.



Neue Food-Chain-Partnerschaft geschlossen

Bayer CropScience und die internationale Reitzel-Gruppe dehnen ihre Zusammenarbeit bei der nachhaltigen Produktion von qualitativ hochwertigen Gewürzgerichten aus. Auf der Fruit Logistica unterzeichneten die Unternehmen eine entsprechende Absichtserklärung. Darüber hinaus stellte Bayer CropScience auf der weltweit größten Fachmesse für den internationalen Fruchthandel in Berlin neue Food Chain Partnerschafts-Projekte in Brasilien, Indien, Italien, Südafrika und Deutschland vor.



Innovationen für nachhaltige Reisproduktion

Auf der 3. Internationalen Reis Konferenz in Hanoi hat Bayer CropScience rund 1.700 Wissenschaftlern seine Innovationen für die nachhaltige Reisproduktion von der Aussaat bis zur Ernte vorgestellt. Das Unternehmen präsentierte als einer der Hauptsponsoren sein komplettes Sortiment von Hybridsaatgut und Pflanzenschutzprodukten für Reis sowie bedeutende Neuentwicklungen. Die Hybridreis-Technologie ermöglicht höhere Erträge, spart Fläche für eine größere landwirtschaftliche Vielfalt, schafft neue Beschäftigungsmöglichkeiten in ländlichen Gebieten und trägt zur Ernährungssicherung bei.



Geschäft für Gemüsesaatgut ausgebaut

Mit einer Investition von rund 30 Millionen US-Dollar hat das Bayer CropScience-Unternehmen Nunhems eine neue Gemüsesaatgut-Aufbereitungsanlage am Standort Parma/USA eröffnet und bestehende Kapazitäten modernisiert. Ziel ist es, das Saatgutgeschäft durch Investitionen in Forschung und Entwicklung sowie in Infrastruktur weiter auszubauen. Damit soll die erwartete steigende Nachfrage von Kunden in den USA nach qualitativ hochwertigem Gemüsesaatgut begegnet werden.



Forschungskooperation mit CSIRO erweitert

Um die Nachhaltigkeit neuer Kulturpflanzen zu bewerten, haben Bayer CropScience und die Commonwealth Scientific and Industrial Research Organisation (CSIRO) ihre seit 1998 bestehende Zusammenarbeit ausgeweitet. Das auf zwei Jahre angelegte Projekt soll Methoden entwickeln, mit denen die Auswirkungen neuer Getreidesorten auf das Ökosystem und die Ernährungssicherheit abgeschätzt werden können.



Jahrespressekonferenz von Bayer CropScience

Mit innovativen Pflanzenschutzmitteln, hochwertigem Saatgut und verbesserten Pflanzeigenschaften will Bayer CropScience seine Wachstumsstrategie fortsetzen. „Wir haben eine einzigartige Chance, uns im dynamischen Agrarmarkt weiter zu positionieren – durch unsere Kernkompetenzen, durch neue Technologien und maßgeschneiderte Lösungen für unsere Kunden, und indem wir uns verstärkt in Wachstumsregionen engagieren“, sagte Sandra E. Peterson, seit 1. Oktober 2010 Vorstandsvorsitzende der Bayer CropScience AG, auf der Jahrespressekonferenz im September. Von Produkten auf der Basis sechs neuer Substanzen, die von 2010 bis 2012 in den Markt eingeführt werden sollen, erwartet das Unternehmen ein weltweites jährliches Spitzenumsatzpotenzial von mehr als einer Milliarde Euro. Im Bereich BioScience sollen bis zum Jahr 2016 insgesamt 18 neue Produkte auf den Markt gebracht werden.

Starkes Führungsteam

Die Aufgabe des Executive Committee von Bayer CropScience liegt in der Führung unserer weltweiten Geschäftsaktivitäten.



Sandra E. Peterson
Vorstandsvorsitzende



Lykele van der Broek
Mitglied des Vorstands
Chief Operating Officer



Dr. Michael Haug
Leiter Human Resources



Dr. Alexander Klausener
Leiter Forschung



Steffen Kurzawa
Leiter Communications



Dr. Gerhart Marchand
Leiter Recht, Patent und Lizenzen



Achim Noack
Mitglied des Vorstands
Leiter Product Supply



Dr. Franz-Josef Placke
Leiter Entwicklung



Dr. Gunnar Riemann
Leiter Environmental Science



Dr. Rüdiger Scheitza
Mitglied des Vorstands
Leiter Strategy & Business Management,
Arbeitsdirektor



Michael A. Schulz
Mitglied des Vorstands
Leiter Business, Planning & Administration

Weltweite Unternehmensstruktur

Bayer CropScience beschäftigt insgesamt rund 20.700 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in mehr als 120 Ländern. Unsere weltweite Präsenz und unsere kulturelle Vielfalt sind wichtige Grundlagen für unseren Erfolg als ein Weltmarktführer in unserer Branche. So kennen wir die Bedürfnisse unserer Kunden in kleinen spezifischen wie auch in den großen globalen Märkten. Unsere Organisation orientiert sich bei Entscheidungen sehr nah am Markt und ist kundenorientiert ausgerichtet.

Unternehmenszentrale



Deutschland Monheim

Unternehmenszentrale
Bayer CropScience

Zentrale Crop Protection

Bayer CropScience AG
Alfred-Nobel-Str. 50
40789 Monheim am Rhein

Hauptstandorte



Brasilien

São Paulo

Zentrale der Region
Lateinamerika

Bayer S.A. - Cropscience
Rua Domingos Jorge, 1100
Prédio 9504 - 2º andar - Socorro
04779-900 - São Paulo - SP



USA

Research Triangle Park

Zentrale der Region
Nordamerika

Research Triangle Park
Bayer CropScience LP
2 T.W. Alexander Drive
P.O. Box 12014
RTP, North Carolina 27709



Frankreich

Lyon

Zentrale der Region Europa & TAMECIS*
Zentrale Environmental Science und
BioScience

Bayer CropScience SA
16 rue Jean Marie Leclair
CP 106
69266 Lyon Cedex 09



Singapur

Singapur

Zentrale der Region
Asien / Pazifik

Bayer South East Asia Pte Ltd.
63 Chulia Street
OCBC Centre East 14th Floor
Singapore 049514

* TAMECIS: Türkei, Afrika, Nahost und GUS